

Amt für Umwelt und Wirtschaft  
2162/VIII

**Gremium:** Ausschuss für Umwelt- und öffentlich  
Klimaschutz  
**Sitzung am:** 14.03.2023

## **Masterplan Grün Sachstandsbericht**

### **Sachverhalt:**

Zum aktuellen Sachstand des Masterplan Grün wurde im letzten Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (AUK) am 8.11.2022 berichtet. Schwerpunkt war die Darstellung des Partizipationsprozesses mit der Öffentlichkeit. Den Auftrag hierzu hatte die Verwaltung mit einstimmigem Beschluss vom 24.3.2021 erhalten („3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt mit den Maßnahmen, die die Verwaltung mit den Fachplanern (digital, analog) vereinbaren.“). In der Sitzung des AUK vom 27.9.2022 wurde das Konzept „Bürgerbeteiligung“ durch das beauftragte Planungsbüro Reicher Haase Assoziierte (RHA) vorgestellt. Aufgrund des erkennbaren Diskussionsbedarfs wurde der Tagesordnungspunkt erneut in die Sitzung des Ausschusses am 8.11.2022 aufgenommen und der Partizipationsprozess nicht weiter ausgeführt. Im AUK am 8.11.2022 wurde der Beschluss gefasst, zwei der drei vorgesehenen Lupenräume auszutauschen. Der Lupenraum Zeithstraße als Beispiel für die Idee einer „Cool Street“ wurde beibehalten.

Die beschlossenen Lupenräume sind durch benannte Straßen beschrieben. Der mit den Straßen „- Breite Straße, - Augustastraße (Breite Straße bis Luisenstraße), - Luisenstraße (bis Ernststraße), - Ernststraße, - Waldstraße (Ernststraße bis Weierstraße)“ umrissenen Lupenraum wird im Folgenden als Lupenraum „Driesch“ bezeichnet. Der mit den Straßen „-Obere Holzgasse bis Kaiserstraße, -Kaiserstraße bis Cecilienstraße, -Cecilienstraße bis Grimmelsgasse, - Grimmelsgasse über den Kreisel bis Holzgasse“ umrissenen Lupenraum wird im Folgenden als Lupenraum „Innenstadt“ bezeichnet. Beide Lupenräume sind durch die Stadtraumtypen „verdichtete Kernlage“ und „Blockstrukturen“ geprägt.

Die Verwaltung hat die Lupenräume geprüft. Hinsichtlich der vorhandenen Grünstrukturen wurden zwei mögliche Schwerpunkte identifiziert.

Beim Lupenraum „Innenstadt“ werden in den nächsten Jahren durch die Stadt einige Veränderungen erfolgen. Es kann städtischerseits darauf hingewirkt werden, beispielsweise bei der Sanierung der Holzgasse das Potential der Grünflächen zu erhöhen. Zum Klimaschutz, insbesondere aber auch zur Klimawandelanpassung kann darauf hingewirkt werden, verstärkt blau-grüne Elemente einzubeziehen. Diese dienen sowohl der Regenwasserbewirtschaftung als auch der Hitzevorsorge. Im Rahmen des Partizipationsprozesses mit der Öffentlichkeit kann ermittelt werden, welche Maßnahmen seitens der Bürgerschaft hier besonders wünschenswert wären. Als Akteur würde aber die Stadt im Vordergrund stehen.

Beim Lupenraum „Driesch“ hingegen wäre die Aktivierung der Bürgerschaft für die Erhaltung, Umsetzung und ggf. Steigerung des Potentials der Grünflächen von Interesse. Hier ist die Öffentlichkeit insbesondere in Bezug auf die Wünsche im eigenen Wohnumfeld gefragt. Als Ziel sollte ermittelt werden, wie die Motivation des Einzelnen zur Realisierung geeigneter Maßnahmen erreicht werden kann. Ein Schwerpunkt könnte auf fast grünflächenfreie Bereiche gelegt werden. Die Einarbeitung der getauschten Lupenräume durch die mit dem Masterplan Grün beauftragten Planungsbüros RHA und Greenbox stellt eine Aufwandserhöhung dar, die noch beauftragt werden

muss. Nach Bestätigung der Politik zu den dargestellten Inhalten kann die Verwaltung die Beauftragung der Planungsbüros durchführen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Planungsbüros mit den notwendigen zusätzlichen Planungsleistungen zu beauftragen und eine Öffentlichkeitsbeteiligung unter Berücksichtigung der beschlossenen Lupenräume „Cool Street“, „Innenstadt“ und „Driesch“ durchzuführen. Hierfür ist ein erweiterter Kostenrahmen von maximal 5.000,- € vorgesehen.

Siegburg, 21.02.2023